

Sitzung am 05.07.2010

<b>TOP 6: Vergabe von Belags- und Deckenverstärkungsarbeiten auf der K1907 zwischen Auenwald-Unterbrüden und Sechselberg</b>		
verantwortlich:		Drucksache 55/2010
Geschäftsbereich Straßen		1 Anlage
		22.06.2010
<u>Beratung:</u>	05.07.2010	Umwelt- und Verkehrsausschuss
<u>Beschlussfassung:</u>	05.07.2010	

<b><u>Beschlussvorschlag:</u></b>	<b>Die Belags- und Deckenverstärkungsarbeiten auf der Kreisstraße 1907 zwischen Auenwald-Unterbrüden und Sechselberg werden an die Firma Lukas Gläser, Aspach, zum Angebotspreis von 287.156,06 Euro vergeben.</b>
-----------------------------------	--

### **1. Sachverhalt**

Die K 1907 ist im Bereich zwischen Unterbrüden und Sechselberg in einem schlechten Zustand und muss saniert werden.

Die Fahrbahnoberfläche ist rissig, stark ausgemagert und in Teilbereichen ausgebrochen. Die Fahrbahnbreite von rund 5,20 m ist für den Begegnungsverkehr Bus / Lkw zu schmal. Die Fahrzeuge weichen aus und zerstören dabei die Fahrbahnränder.

In der Sanierung wird die Fahrbahn auf 6,00 m verbreitert, die Bankette werden standardgerecht hergestellt und Entwässerungseinrichtungen - dort wo erforderlich - saniert.

Im Bauabschnitt 2 liegen bergseitig Trockenmauern, die einzustürzen drohen und erneuert werden müssen.



Die Maßnahme teilt sich in 4 Abschnitte:

Bauabschnitt 1: Zwischen dem Ortsende Unterbrüden und dem Ortsanfang von Lippoldsweiler. Die Länge beträgt rund 680 m.

Die Fahrbahn wird in der Regel 2 – 4 cm abgefräst. Schadstellen werden örtlich festgestellt und saniert. Unstetigkeiten in der Gradienten werden durch Profilausgleich verbessert. Als neuer Belag wird eine 4 cm Asphaltdeck-

schicht aufgebracht. Vor Lippoldweiler wird der Fahrbahn-Innenrand mit Böschungsrinnensteinen standfest gemacht.

Bauabschnitt 2: Vom Ortsende Lippoldweiler bis zum Waldrand. Die Länge beträgt rund 750 m.

Zusätzlich zur Deckensanierung müssen in diesem Abschnitt bergseitige Trockenmauern saniert werden. Die Trockenmauern haben einen Schutzstatus nach § 32 Naturschutzgesetz. Die Sanierung erfordert weitere Abstimmungen in Bezug auf den Eingriff und die Art der Sanierung. Daher kann dieser Abschnitt erst in 2011 realisiert werden.

Bauabschnitt 3: Liegt im Waldgebiet zwischen Lippoldweiler und Sechselberg. Die Länge beträgt 740 m.

Im Abschnitt wird die Fahrbahnoberfläche durch Profilausgleich und Aufbringen einer Deckschicht saniert.

Bauabschnitt 4: Führt aus dem Wald heraus bis zum Ortsanfang von Sechselberg.

Die Länge beträgt rund 770 m.

Im Abschnitt wird die Fahrbahnoberfläche durch Profilausgleich und Aufbringen einer Deckschicht saniert. In Teilbereichen ist der bergseitige Fahr- bahnrand stark verdrückt und muss tiefgründig erneuert werden. Zur Bö- schungssicherung werden Böschungsrinnensteine verlegt.

## **2. Vergabe**

Zum Submissionstermin am 22.06.2010 sind 6 Angebote eingegangenen. Sie wurden nach rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung in einem Preisspiegel zusammenge- stellt.

Firma	Angebotssumme in Euro	
Gläser, Aspach	287.156,06	100 %
Haag-Bau, Neuler	297.866,95	104 %
EUROVIA, Renningen	316.135,08	110 %
Epple, Remseck	325.098,72	113 %
Rossaro, Aalen	326.653,42	114 %
ASR, Fellbach	366.614,01	128 %

**Demnach hat die Firma Lukas Gläser, Aspach, mit 287.156,06 Euro das preisgünstigs- te und annehmbarste Angebot abgegeben.**

## **3. Kosten und Finanzierung**

Im Straßenbauhaushalt 2010 stehen für Belagsarbeiten 1.000.000 Euro zur Verfügung. Davon sind einschließlich der heutigen Vergabe 420.000 € verfügt. In Vorbereitung sind noch Belagserneuerungen auf verschiedenen Kreisstraßen mit einer Auftragssumme von rund 430.000 Euro.